

2. Kleines Arbeits-Treffen: „Macherinnen stärken!“

vom 30. Juni bis 1. Juli 2018 in Berlin

-Kurz-Protokoll-

11 Frauen-Beauftragte und 1 Unterstützerin waren dabei.

Das haben wir gemacht:

Begrüßung und Einstiegs-Runde:

- Begrüßung durch das Projekt-Team
- kurze Einstiegs-Runde für alle:
Warum möchte ich Macherin werden?
Was möchte ich auf diesem Treffen lernen?
Welche Aufgaben würde ich gerne übernehmen?

Das wollten die Macherinnen lernen:

- Gespräche mit Politikern und Politikerinnen führen
- Vorträge halten
- sich mit anderen Frauen-Beauftragten vernetzen
- Werbung für das Netzwerk machen

Das wollten die Macherinnen übernehmen:

- mit der Politik sprechen
- sich um Kontakt-Listen kümmern
- bei Vorbereitungen helfen
- Treffen organisieren

Das ist für alle Macherinnen wichtig:

Bei der Arbeit als Macherin

auf die Wünsche der anderen Frauen-Beauftragten achten.

Was sind Macherinnen?

Welche Aufgaben haben sie?

Wir brauchen Frauen-Beauftragte im Netzwerk,
die im Netzwerk mitmachen wollen.

Deshalb sagen wir Macherinnen.

Das sind Frauen, die etwas für das Netzwerk machen.

Besonders wichtig ist es,

die Interessen von allen Frauen-Beauftragten zu vertreten.

Bisher hat Weibernetz viele Aufgaben für das Netzwerk gemacht.

Zum Beispiel:

- Wir planen die Arbeits-Treffen und bereiten sie vor.
- Wir überlegen:

Was sind die nächsten Schritte im Netzwerk?

Wir wollen die Aufgaben gerne zusammen mit Euch machen.

Und sie dann später an Euch übergeben.

So könnt ihr Schritt für Schritt in eure Rolle als Macherin hineinwachsen.

Infos bekommen und weitergeben

Für alle Frauen-Beauftragte ist es wichtig, Bescheid zu wissen.

Zum Beispiel:

Gibt es wichtige Termine?

Welche Rechte haben Frauen-Beauftragte?

Für Macherinnen ist das noch wichtiger.

Sie geben Infos an die Frauen-Beauftragten weiter.

Deshalb haben wir mit den Macherinnen überlegt:

- Wo bekomme ich Informationen her?
- Wen kann ich fragen?
- An wen muss ich Informationen weitergeben?
Zum Beispiel an andere Macherinnen und Frauen-Beauftragte.
Oder an Weibernetz.

Wir haben das in einem Rollen-Spiel geübt.

Vorträge und Gespräche vorbereiten

Wir haben Tipps gegeben:

So bereite ich einen Vortrag vor

- Vorher überlegen und zusammen Ideen sammeln
Was will ich sagen?
Um was geht es?
Was wissen wir über das Thema?
Welche Erfahrungen haben wir?
Wo bekommen wir Informationen?
- Welche Fragen soll der Vortrag beantworten?
Was wissen die Zuhörerinnen schon?
Was wissen sie noch nicht?
- Überlegen:
Schaffe ich den Vortrag allein?
Oder können wir den Vortrag aufteilen?
Brauche ich Hilfe?
Beim Tippen am Computer
Beim Finden der richtigen Wörter

- Was will ich sagen?
Stimmt alles? Möchte ich das so sagen?
Muss etwas geändert werden? Können das alle gut verstehen?
- Noch einmal prüfen:
Steht alles Wichtige im Vortrag?
Können wir den Vortrag gut halten?
Müssen wir noch etwas ändern?
Jemand anderen fragen: Wie findest du den Vortrag?

Danach gab es 3 Arbeits-Gruppen.

Jede Arbeits-Gruppe hat einen Vortrag vorbereitet.

Den Vortrag haben die Frauen dann am 2. Tag im Ministerium gehalten.

Das waren die Themen:

- Wie läuft die Arbeit von den Frauen-Beauftragten?
Was läuft gut und was schlecht?
- Was ist bisher im Projekt
„Ein Bundes-Netzwerk für Frauen-Beauftragte“ passiert?
- Welche Wünsche haben die Frauen-Beauftragten an die Politik?

Die Frauen haben aufgeschrieben:

- Was ist wichtig zu unserem Thema?
- Was wollen wir sagen?
- Wer möchte welchen Teil vortragen?

Wir haben Powerpoint-Folien zu den Vorträgen vorbereitet.

Das sind Folien, die wir beim Vortrag zeigen.

Auf den Folien steht immer das Wichtigste aus dem Vortrag.

Das hilft für die Zuhörer beim Verstehen.

Wir haben zusammen überlegt:

Was hilft den Frauen beim Vortrag?

Manche haben ihren Text als Stich-Punkte aufgeschrieben.

Oder auf Kartei-Karten.

Am Abend gab es noch Entspannungs-Übungen für die Frauen,
die Lust hatten.

Zweiter Tag: Vorträge üben

Wir haben Tipps gegeben:

Auf welche Dinge müssen die Frauen achten,
wenn sie einen Vortrag halten?

Zum Beispiel:

- Auf die Stimme achten.
Laut und deutlich sprechen. Nicht zu schnell.
- Die Zuhörerinnen anschauen.
- Auf die Körper-Sprache achten:
Aufrecht sitzen...

Danach haben wir das in Rollen-Spielen geübt.

Die Arbeits-Gruppen haben ihre Vorträge gehalten.

Die anderen Frauen haben zuschaut und Tipps gegeben.

Tipps und Tricks für die Macherinnen

Wir haben noch mal einige Dinge gesammelt,
die den Macherinnen helfen sollten.

Leichte Sprache:

Alle sollen verstehen können, was die Frauen sagen.

Auch die Macherinnen müssen immer verstehen können,
um was es geht.

Damit sie wirklich mitreden können.

Deshalb ist Leichte Sprache wichtig.

Leichte Sprache einzufordern, braucht Mut.

Deshalb ist es wichtig, den Frauen Mut zu machen.

Damit sie nachfragen, wenn sie etwas nicht verstehen.

Für Leichte Sprache gibt es viele Regeln.

Wir schicken die wichtigsten Regeln mit dem Protokoll mit.

Tipps von anderen Netzwerken an die Macherinnen:

- **Macherinnen sollen Mut machen!**

Für sich selbst und für andere Frauen.

Spaß bei der Arbeit haben

Durchhalten, auch wenn es mal nicht so gut läuft.

- **Ideen für die Arbeit:**

Gut planen: Was wollen wir machen?

sich austauschen

Was macht mir Spaß?

Arbeiten aufteilen

Sich gut absprechen

- **Unterstützung suchen:**

gute Unterstützerinnen

Verbündete

Fach-Leute

Politik

- **Öffentlichkeits-Arbeit ist wichtig:**

zu Terminen und Veranstaltungen gehen

über die Arbeit als Frauen-Beauftragte sprechen

Werbung machen

Kontakt und Austausch

Wichtig ist,

dass der Austausch miteinander für alle Frauen gut passt.

Die Macherinnen wollen per E-Mail in Kontakt bleiben.

Bianca legt einen E-Mail-Verteiler an.

Ihr wünscht Euch ein Forum oder eine Internet-Seite,
um in Kontakt zu bleiben.

Wir vom Weibernetz schauen nach einem Forum.

Nicole, Manuela, Bianca und Laura

wollen wegen einer Internet-Seite für die Macherinnen überlegen.

Es wird noch mehr kleine Treffen im Projekt geben.

Zum Beispiel zum Thema Geld für das Netzwerk und zur Satzung.

Dazu sind die Macherinnen immer eingeladen.

Irmi, Nicole und Laura sind Ansprech-Partnerinnen für den Kontakt.

Sie halten den Kontakt zu allen Macherinnen.

Sie leiten Infos weiter.

Termin im Frauen-Ministerium

Ein besonderes Ereignis war für uns alle, am Ende der Schulung haben wir alle das Frauen-Ministerium besucht. Die Mitarbeiterinnen aus der Abteilung für unser Projekt hatten eine Stunde lang Zeit für uns. Die Macherinnen haben dort die Vorträge gehalten, die sie auf der Schulung vorbereitet haben.



Es war ein gutes Gespräch und die Macherinnen haben tolle Vorträge gehalten. Die Politikerinnen waren sehr von den Macherinnen und ihrem Mut beeindruckt.